



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 17.06.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12540 –

Frage Nummer 40 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Harry
Scheuen-
stuhl**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen bayerischen Gewässern einschließlich Grundwasserkörpern als auch in gereinigten Kläranlagenabwässern wurden in den vergangenen zehn Jahren Glyphosatkonzentrationen festgestellt und wie haben sich diese Werte entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Name des Gewässers, Kläranlagen und jeweilige Höhe der gemessenen Glyphosatkonzentration)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung betreibt ein umfangreiches chemisches und biologisches Monitoring, um den Zustand der Gewässer zu überwachen. Dafür gibt es verschiedene Messnetze. Die Messergebnisse für Glyphosat in den bayerischen Gewässern sind abrufbar:

- für Fließgewässer unter
<https://www.gkd.bayern.de/de/fluesse/chemie?msprg=1&mpnr1=1329>
- für Seen unter
<https://www.gkd.bayern.de/de/seen/chemie?msprg=1&mpnr1=1329>
- für Grundwasser unter
<https://www.gkd.bayern.de/de/grundwasser/chemie?mpnr1=3002>

Die Abwasserverordnung des Bundes (AbwV) regelt die Pflichten zur Überwachung von Abwässern bei Einleitungen in Gewässer und in öffentliche Abwassersysteme. Glyphosat zählt nicht zu den nach der AbwV zu überwachenden Parametern.